

Ukraine, deren Gebiet und Geschichte.

Das von der ukrainischen Nation bewohnte Gebiet Rußlands umfaßt etwa 680 000 qkm (Deutschland nur 545 000 qkm!). Wie die beigegebene Karte erkennen läßt, handelt es sich um ein für eine Staatenbildung durchaus günstig gelegenes, geschlossenes Gebiet. Selbst das Kubangebiet wäre seiner Lage nach noch sehr wohl mit dem Kernlande zu vereinigen. Die russische Ukraine umfaßt nachstehende Gouvernements: Cholm (größtenteils), Wolhynien, Podolien, Kiew, Tschernigow, Poltawa, Charkow, Jekaterinoslaw, Cherson, Taurien und Kuban. Dazu gehören noch die südlichen Bezirke des Gouvernements Kursk und Woronesch.

Auf dem vorbezeichneten Gebiete lebt das ukrainische Volk in einer einheitlichen geschlossenen Masse mit einer Gesamtzahl von etwa 33 Millionen, denen gegenüber die nationalen Minderheiten, besonders wenn man von den Juden absieht, wegen ihres niedrigen Prozentsatzes fast gar nicht in Betracht kommen. Durchschnittlich weist die ukrainische Bevölkerung einen Prozentsatz von 72 % auf. In den wichtigsten ukrainischen Gouvernements Wolhynien, Podolien, Kiew, Tschernigow, Poltawa, Charkow, Jekaterinoslaw, Cherson und Taurien saßen nach der Zählung von 1897 (der ersten und einzigen Nationalitätenzählung Rußlands) neben 17 Millionen Ukrainern nur 2,9 Millionen Großrussen; außerdem u. a. 1,9 Millionen Juden, 453 000 Deutsche, 353 000 Polen, 216 000 Tataren. Der Prozentsatz der Großrussen beträgt in den Gouvernements östlich des Dnjepr etwa 13 %, westlich dagegen nur 4 %. Hier sind sie nur vertreten als Beamte, Militärs und Kaufleute in den größeren Städten, sind also nicht eigentlich bodenständig. Auch östlich des Dnjepr sitzen die Ukrainer im wesentlichen durchaus geschlossen, und der größere Prozentsatz der Großrussen wird hier bedingt durch die gemischten Grenzgebiete und die Industrie-